JUNI/JULI/AUGUST 2023

Gemeindebrief

DER EV.-REF. KIRCHENGEMEINDEN MÖHLENWARF
ST. GEORGIWOLD UND WEENERMOOR

Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut geht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.

Vaclav Havel

... gemeinsam zusammen bleiben

Unsere Themen:

- Gottesdienst im Festzelt der Sportfreunde Möhlenwarf
- Konfirmation in diesem Jahr
- Gottesdienst am Melksett
- Regelmässige Termine in unseren Gemeinden

Gott gebe dir vom Tau des Himmels
und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

1. Mose 27,28 (Monatsspruch Juni)

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

das sagt Isaak im alten Testament seinem Sohn Esau. Kurz vor seinem Tod hatte er seinen Sohn gebeten, ihm ein Essen zu zubereiten, wie Esau es öfters getan hatte. Und der alte Isaak bedankt sich mit diesen Worten und will seinen Sohn segnen, so wird erzählt. Was für ein schöner Segen aus einer alten Zeit. Aus einer Zeit, in der die Menschen mit der Natur lebten, nicht gegen sie. Aus einer Zeit, in der Mehl und Wein noch ein Geschenk des Himmels waren und nicht jederzeit in Tüten und Flaschen im Regal des Supermarktes lagen.

Angedacht

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle. Ein Wort vor langer Zeit gesagt, als die Menschen noch viel näher an der Natur waren und das Sorgen um das alltägliche Brot und die Nahrung sehr viel Arbeit war.

Damals, in diesen Zeiten, gab ein altgewordener Vater nicht nur seinen weltlichen Besitz, sondern auch seinen Glauben an seinen Erben weiter. Den Glauben an einen besonderen Gott, der die Familie erwählt hatte. Einem Gott, der aus dieser Familie ein großes Volk machen wollte. Einem Gott, der dieses Volk segnen und zum Segen für die Erde machen würde. Dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. Die Geschichten um diese Personen sind schillernd, menschlich. Sie sind Menschen mit Ecken und Kanten, die tricksen und Angst haben, zu kurz zu kommen. Menschen eben. Und doch hat Gott eine Geschichte mit ihnen. Der alte Isaak, der sein Ende kommen sieht, stärkt sich mit köstlichem Wild, das sein Sohn Esau für ihn gejagt und zubereitet hat. So glaubt er. Und er möchte dem Ältesten aus vollem Herzen diesen Segen, der ihm Glück und Reichtum verheißt, schenken. Einem Segen, der ihn zu einem Teil von Gottes gutem Plan mit dieser Welt macht. Aber wir alle kennen die Geschichte. Nichts ist in Ordnung! Das Fleisch, das Isaak gegessen hat, war kein Wild, sondern Ziege! Der Sohn, den er gesegnet hat, ist nicht Esau, sondern der jüngere Bruder Jakob, verkleidet.

Den Besitz, den er weitergeben wollte, würde Jakob, der Gesegnete, nicht erben. Und dennoch: Der Segen, der entfaltet seine Kraft! Er sprengt Jakob heraus aus seinem behaglichen Zuhause, wo es Korn und Wein in Fülle gab. Noch am selben Abend findet er sich ganz allein in der Wüste wieder, auf der Flucht vor seinem wütenden Bruder Esau, den er um seinen Segen gebracht hat. Später wird noch erzählt, dass Jakob auf seinem Weg sich nachts zur Ruhe begibt und er einen besonderen Traum hat: Von einem Himmel, der offen steht, von einer Leiter, die zur Erde führt, von einem Gott, mit dem er ringt und der ihn dennoch segnen wird. Auf seine Weise. Anders vielleicht als sich Jakob gedacht hat. Denn nachdem Jakob nachts mit Gott gerungen hat, hinkt er an der Hüfte. So bekommt Jakob, der Betrüger, den Segen. Den Tau des Himmels und das Fett der Erde, auch Korn und Wein in Fülle, aber bis dahin wird es ein weiter Weg – durch Höhen und Tiefen und durch ein langes, abenteuerliches und gesegnetes Leben.

Ganz schön mutig eigentlich, uns gerade diesen Segen als Monatsspruch für den Juni mitzugeben, was da alles passieren kann …

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle – und geleite dich persönlich durch dein ganz eigenes, abenteuerliches und gesegnetes Leben!

Eine behütete Sommerzeit wünscht
Ihnen und Euch Anne Ulferts

Gottesdienst im Festzelt zum Jubiläum der Sportfreunde Möhlenwarf

Ihr 75-jähriges Jubiläum begehen die Sportfreunde Möhlenwarf in diesem Jahr. Zu diesem besonderen Anlass wird es auch einen Gottesdienst im Festzelt geben auf dem Sportplatz.

Am Sonntag, den 4. Juni 2023 um 10.00 Uhr

findet ein gemeinsamer Gottesdienst unserer Gemeinden dort statt.
Der Posaunenchor Wymeer sorgt für die musikalische Begleitung.

In ihrem Grußwort schreibt Pastorin Anne Ulferts: Sport und Fußball sind „ein starkes Stück Leben“. Erfolg, Fairness, Niederlage, Glück und Vertrauen sind ganz existentielle Erfahrungen. Um diese Themen geht es auch in der Gemeindearbeit. Disziplin, das Umgehen-Können mit Erfolg und Niederlage, das Sich-Einfügen-Können – all das sind Werte, die auch junge Menschen für ihr ganzes Leben positiv prägen.
Kirche und Sportverein sind praktisch in jedem Ort präsent. Menschen engagieren sich ehrenamtlich, bringen sich ein.
Das ist ein hohes Gut. Schafft Verbundenheit. Sport und der Fussballplatz im besonderen sind nicht nur Orte für Emotionen, sondern auch Orte der Begegnung, des Austausches und des Miteinanders. Wie in der Gemeinde auch.
Für beide, für Sport und Kirche ist der Sonntag ein wichtiger Tag: Gemeinsame Zeit, eben Frei-Zeit, um Sport treiben zu können, Zeit, um auch mal zur Ruhe zu kommen, vielleicht in einem Gottesdienst. Kirche und Sport gehen Hand in Hand, um den Sonntag zu schützen. Berührungspunkte gibt es also einige.
Wir wünschen den Sportfreunden, allen Verantwortlichen eine erfolgreiche Vereinsarbeit, den Mitgliedern viel Freude, weiterhin viele sportliche Erfolge und gutes Gelingen für das besondere Jubiläum im Juni!

© Foto Jan Bruins

Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden: unten von links: Femke Kreienbrock, Bianca Frey, Nicole Mumme, Lea Hilbrands, Ayleen Bruns, Elina Hilbrands, Annika Kuiper, Emely-Sophie Pöhlker.
Oben von links: Pn. A. Ulferts, Brian Rathke, Dominik Meints, David Bekker, Keno Kolkmann, Oliver Krause, Thilo Dams, Lukas Korfee.
Foto: Fotostudio Lehmann

Die Kirchenbänke in Möhlenwarf füllten sich am 2. April, als 15 Jugendliche aus der Gemeinde ihr Taufbekenntnis bekräftigten. Und so war es nach den Corona-Einschränkungen eine schöne Erfahrung wieder in einer vollen Kirche gemeinsam Konfirmation zu feiern. In einem Grusswort als Kirchenratsvorsitzender wies Joachim Tjabben auf den „dritten Ort“ hin. Der Begriff „Third Place“ stamme vom Soziologen Ray Oldenburg. Neben Familie und Schule oder Arbeitsplatz brauche jeder einen weiteren Ort oder Plätze, an denen sich Menschen versammeln und begegnen. Orte, an denen man Erholung findet, etwas erlebt und sich geborgen fühlt. Wie zum Beispiel Cafés, Theater oder Kino, könne die eigene Kirchengemeinde ebenfalls so ein „dritter Ort“ sein. Ein Ort, um Kraft zu tanken.

Auch Konfirmandinnen wirkten im Gottesdienst mit und bedankten sich bei ihren Familien und Paten für die bisherige Begleitung.

Vom 1.-4. März nahmen die Jugendlichen am Konfestival auf dem Dünenhof in Cuxhaven teil. Mit gut 120 Jugendlichen und vielen ehrenamtlichen Teamern war die Konfirmandenfreizeit „Konfestival“ ein gelungener Abschluss der 2-jährigen Konfirmandenzeit. Herzlichen Dank an Tina Yzer, die die Gruppe mit begleitet hat. Spass und Spiel, aber auch Andachten gehörten an diesen Tagen mit zum Programm. Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!
Foto: Teamer

Am 7. April 1963 wurden in Möhlenwarf 22 Jungen und Mädchen konfirmiert durch Pastor Hensmann. Nun, 60 Jahre später, gedachten Ehemalige an ihre zurückliegende Konfirmation. In ihrer Ansprache nahm Pastorin Anne Ulferts Bezug auf den 23. Psalm. In ihrer Predigt sagte sie: „Jesus vermittelt sich uns im Bild des guten Hirten. Der einsteht für die, die zu ihm gehören. Und die Menschen wussten, was er damit meint – der 23. Psalm Der Herr ist mein Hirte – mir wird nichts mangeln – war ihnen vertraut.

Und sie haben damals – wie auch unsere Konfirmanden heute – diesen Vertrauenspsalm gelernt.

Und wenn wir uns noch einmal auf die 60 Jahre seit der Konfirmation besinnen: wenn wir die Zeitspanne im ganzen sehen – wat is dor nich alls geböhrt.

Und sie sind noch drei Jahre zum Konfitje gegangen. Das erste Mal Nylonstrümpfe an und die Jungs eine Fliege um den Hals und einen Anzug an – verschmitzt, erwartungsvoll und auch etwas unsicher,

was jetzt kommen wird - so schaut ihr in die Kamera. Gute, erfüllte, reiche Jahre und was für eine lange Friedenszeit in unserem Land.

Zur Erinnerung erhielten die Jubilare eine Gedenkurkunde vom Kirchenrat und ein Buchgeschenk aus ihrer Kirchengemeinde. Wir wünschen unseren Jubilaren Gottes Segen für die kommende Zeit.

Diamantene Konfirmation

Die Reihenfolge von links: Joachim Tjabben (Kirchenrat), Herr Jürgen Fokken, Herr Emil Olthoff, Frau Gertrud Hein, geb. Groenewold, Frau Gesina Röskens, geb. Christians, Frau Anne-Gertrud Gelder, geb. Goßling, Pastorin Anne Ulferts *Foto: Eckhard Lindemann*

Arbeitseinsatz Friedhof

Herzlichen Dank allen Ehrenamtlichen, die im Frühjahr bei einem Arbeitseinsatz auf dem Friedhof wieder mit angepackt haben. Unterstützt wurde die Kirchengemeinde in diesem Jahr vom Dorfverein. Auf dem Friedhof wurden im vorderen Bereich zwei Blühstreifen angelegt. Auch das Gesellige kam bei einem gemeinsamen Frühstück nicht zu kurz.

Foto: Heike Lindemann

Schulgottesdienst Erstmalig gab es mit der Grundschule Möhlenwarf kurz vor den Osterferien einen Schulgottesdienst in unserer Kirche. Daran beteiligten sich alle vier Klassen der Grundschule und ihre Lehrkräfte. Von der ersten bis zur vierten Klasse hatten alle Kinder etwas vorbereitet zur Geschichte des Sämanns, die in der Bibel erzählt wird. Viel Freude hatten die Kinder an den Liedern zum Teil mit Bewegungen, die kräftig mitgesungen wurden.

Foto: Thomas Stern, Grundschule

Bethel Kleidersammlung im April

Im April fand wieder die diesjährige Bethel-Sammlung statt. Es hat sich bewährt, die Kleidersäcke oder auch Kartons auf dem Kirchplatz abzugeben, wo sie von Helfern in Empfang genommen wurden. In Weenermoor wurde ebenfalls gesammelt. Vielen Dank den ehrenamtlichen Helfern!

Foto: Heike Lindemann

DLRG Jahreshauptversammlung Ihre Jahreshauptversammlung hielt die DLRG Weener in diesem Jahr in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses statt. In einem Grusswort wurde der Vorstand und die vielen - auch jungen - Mitglieder begrüsst.

Foto: Eckhard Lindemann

Ihr „Rheiderländer“ Bestattungshaus Koenen
Albert Christians und Petra Scheer
Im Trauerfall jederzeit durch liebevolle Betreuung an Ihrer Seite.
Kreuzstraße 3, 26826 Weener
Tel: 04951-2888
www.bestattungshaus-koenen.de
info@bestattungshaus-koenen.de
BESTATTUNGSHAUS KOENEN

martin wassink
BESTATTUNGEN

Abendsonne
Mühlenstraße 4
26826 Weener
(0 49 51) 14 25

Regelmäßige Termine

unserer Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde Möhlenwarf

MONTAGS:
Altennachmittag 1. Montag im Monat 14.30-17.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Hedwig Geerdes Tel: 991959
Krabbelgruppe trifft sich derzeit nicht. Wer Interesse hat, dass sich eine neue Gruppe bilden kann, mag sich bitte im Gemeindehaus melden.
Bastelkreis wöchentlich 20.00-21.30 Uhr
Ansprechpartnerinnen: Thea Waalkens Tel: 99 19 06 und Hedwig Geerdes Tel: 991959
Männerdartgruppe 19.00-21.00 Uhr
Ansprechpartner: Ewald Schmidt Tel: 6904
Nähkreis wöchentlich 19.00-21.00 Uhr
Ansprechpartnerin Linda Veenhuis Tel: 7184
DIENSTAGS:
Singkreis wöchentlich 20.00-21.30 Uhr
Ansprechpartner Heinz-Gerd Reinberg Tel: 991959
Kirchenrat 1. Dienstag im Monat
Ansprechpartner: Joachim Tjabben Tel: 8988
Sigrid Smidt Tel: 6937
MITTWOCHS:
1. Mi-Abend im Monat **Männerkreis** 19.30 Uhr
Ansprechpartner: Hartmut Manning sen. 991947
und Gunter Wetzel 0176- 62294402
DONNERSTAGS:
Frauenkreis 14-tägig 15.00-16.30 Uhr
Ansprechpartnerinnen: Hilde Otter Tel: 6322;
Cornelia Timmer Tel: 397
Karla Steinfelder Tel: 1784
Doon deit lehren 14-tägig 15.30-17.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Annegret Roskamp Tel: 990129
SONNABENDS:
Kindergottesdienst sonnabends 1x im Monat
Ansprechpartnerinnen: Elke Manssen Tel: 4579862
Jasmin Manning Tel: 04951/ 9148724

Kinderkleiderbörse Frühjahr/ Herbst
Ansprechpartnerin: Sarah Köppl Tel: 04951/9478707
Nächste Kleiderbörse findet statt am 22.09.2023

Öffnungszeiten Büro:
Montags in der Zeit von 9.00-12.00 Uhr
Ansprechpartner Uwe Smit 990415
(gerne auch auf den Anrufbeantworter sprechen)

unserer Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinden St. Georgiwold und Weenermoor

Frauenkreis
3. Montag im Monat 19.00-21.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Hanna Hinderks Tel: 04951/8391
Alide Kuper Tel: 04951/1351

Kirchenchor St. Georgiwold/ Weenermoor
Ansprechpartnerin Trude Weber Tel: 04955/
trifft sich zur Zeit nicht

Gitarrenkreis
donnerstags 19.30-21.00 Uhr
Ansprechpartnerin Siegrid de Freese Tel: 8185
trifft sich zur Zeit aus gesundheitlichen Gründen nicht

Kindergottesdienst
Treffen: 1. Sonntag im Monat
Ansprechpartnerin Tanja Tierel Tel: 516 und
Maren Behrends Tel: 0162-6377077

Bastelkreis
Termine nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin Tanja Tierel

Kirchenrat und Gemeindevertretung
Zusammenkunft nach Vereinbarung
Ansprechpartner Dieter Abbas Tel: 8285

Kirchenrat St. Georgiwold
Zusammenkunft nach Vereinbarung
Ansprechpartner Cornelius Barth Tel: 8141

Ist bei den Telefonnummern keine Vorwahl angegeben, gilt die Bunder Vorwahl 04953.

Andere Termine und Absprachen der obigen Gruppen und Kreise z. B. in den Ferienzeiten werden bekannt gegeben.

Man sollte dem anderen die Wahrheit wie einen Mantel hinhalten, dass er hineinschlüpfen kann, und sie ihm nicht wie einen nassen Lappen um die Ohren schlagen.

Max Frisch

RELIGION für Neugierige

IST GOTT ZU ALLEN ZEITEN GLEICH?

Im Jahr 1938 hatte die evangelische Kirche eine besondere Losung: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ – ein Bibelvers aus dem Brief an die Hebräer (13,8). Der Vers sollte in dieser historischen Lage den Glauben stärken und die unverrückbare Geltung der christlichen Botschaft betonen: das Vertrauen in die universelle Liebe und Güte Gottes, die der Jude Jesus aus Nazareth gelehrt und vorgelebt hatte. Vom 9. auf den 10. November 1938 setzten Nazitrupps Synagogen und jüdische Versammlungsräume sowie Tausende Geschäfte jüdischer Besitzer in Brand, verwüsteten jüdische Friedhöfe. Sie misshandelten Jüdinnen und Juden, ließen sie verhaften oder gar töten. Die Reaktionen aus den Kirchen waren kläglich: Statt eines weltweit vernehmbaren Aufschreis waren nur vereinzelte, verhaltene Proteste zu hören.

Jesus Christus sei Ebenbild des unsichtbaren Gottes, heißt es in der Bibel (Kolosser 1,15). Wer von Jesus auf Gott zurückschließt, kann Gott nicht auf bestimmte Eigenschaften festlegen, Gott bleibt unsichtbar. Man erkennt aber die Haltung: Auch Gott ist und bleibt den Menschen zugewandt, auch Gott schont sich selbst nicht in seiner Liebe zu ihnen.

Doch der Gott, an den unsere Vorfahren glaubten, machte die Herrschenden stark und die Untertanen schwach. Er zog mit dem Kaiser in den Ersten Weltkrieg. „Gott mit uns“ stand auf preußischen Koppelschlössern. Man glaubte an einen Gott, der nur dem eigenen Volk zugewandt war. Das Gottesbild klammerte jenen Christus aus, der vorbehaltlos alle Menschen annahm, nicht nur Angehörige seines Volkes; der auch Feinde zu lieben lehrte. „ ...gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“: Nicht starres Prinzipiendenken und Besserwisserei sprechen daraus, sondern Vertrauen in die Zukunft und Gelassenheit. Ulrich Fischer (1949–2020), evangelischer Theologieprofessor und badischer Bischof, beschrieb es so: „So wie Jesus Christus damals die Menschen geliebt hat, so liebt er uns heute. So wie er damals vergeben hat, so vergibt er heute. So wie er damals ... neue Dimensionen des Lebens eröffnet hat, so tut er dies heute.“

Die Gottesvorstellungen der Menschen unterscheiden sich sehr, so wie sich auch die Hoffnungen der Menschen unterscheiden. Krebskranke hoffen, den Krebs zu besiegen. Politische Gefangene erhoffen sich Freiheit. Gewaltopfer, dass ihnen Gerechtigkeit widerfährt. Queere Menschen, dass sie genauso respektiert werden wie alle anderen. Aber gemein ist ihnen: Sie können auf diesen immer ansprechbaren, immer zuverlässigen Gott setzen.

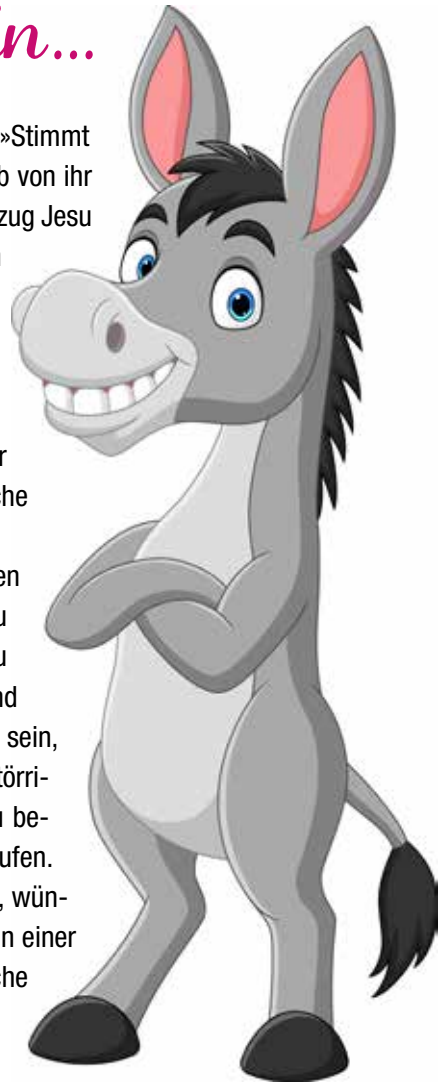
Eduard Kopp
Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin.
www.chrismon.de

Meijer • Möhlenwarf
Ihr Maler und Glaser
Zur Mühle 11 • 26826 Möhlenwarf
Telefon: 0 49 53 - 12 41 • Fax: 0 49 53 - 99 04 41
www.maler-meijer.de • info@maler-meijer.de
- Malerarbeiten
- Glaserarbeiten
- Bodenbeläge
- Insektenschutzsysteme
- Sonnenschutz
- **Malerfachgeschäft**

Gottesdienstplan für unsere Gemeinden

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
JUNI			
04. Juni	10.00 Uhr	**Gemeinsamer Gottesdienst auf dem Sportplatz der Sportfreunde Möhlenwarf**	Möhlenwarf
11. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Karin Mertens, Bunde	Möhlenwarf
18. Juni	9.00 Uhr	Gottesdienst Pn. Anne Ulferts	St. Georgiwold
	10.10 Uhr	Gottesdienst Pn. Anne Ulferts mit Taufe	Weenermoor
25. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst Pn. A. Ulferts mit Taufe	Möhlenwarf
JULI			
02. Juli	10.10 Uhr	**Gemeinsamer Sommergottesdienst am Melksett up platt**	Weenermoor
09. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst Predigerin i.E. Katrin Meinders, Bunde	Möhlenwarf
16. Juli	9.00 Uhr	Gottesdienst N.N.	St. Georgiwold
	10.10 Uhr	Gottesdienst N.N.	Weenermoor
23. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorenkreis	Möhlenwarf
30. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst Pn. Anne Ulferts	Möhlenwarf
AUGUST			
06. August	10.00 Uhr	Gottesdienst Lektor in Ausbildung Marco Steinhagen, Bunde	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst Pn. A. Ulferts	Weenermoor
13. August	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Möhlenwarf
20. August	9.00 Uhr	Gottesdienst Pn. A. Ulferts	St. Georgiwold
	10.10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pn. A. Ulferts	Weenermoor
27. August	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit anschl. Beisammensein am Dörphuus in St. Georgiwold	St. Georgiwold
SEPTEMBER			
03. September	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pn. Anne Ulferts	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst N.N.	Weenermoor

Man muss schon ein Esel sein...



»Man muss schon ein Esel sein, wenn man sich heutzutage in der Kirche engagiert!« – »Stimmt genau«, werden diejenigen denken, die vieles an der Kirche auszusetzen und sich deshalb von ihr abgesetzt haben. »Stimmt genau«, sage auch ich, nachdem ich mir die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem näher angeschaut habe. Ein Esel hat Jesus damals zu den Leuten getragen – und so lässt sich auch umschreiben, was zu allen Zeiten die Aufgabe der Christen und der Kirche sein wird: Jesus zu den Menschen tragen, sein Evangelium unter die Leute bringen.

Ein Esel als Vorbild für die Kirche und ihre Gläubigen – ein amüsanter und interessanter Gedanke. Mir gefällt er, weil der Esel zwei charakteristische Eigenschaften besitzt, die wir nur schwer zusammenbringen. Den Esel kennzeichnet zum einen seine schon sprichwörtliche Geduld, und zum anderen gilt er als störrisches, eigenwilliges Tier.

Gerade diese Mischung könnte den Reiz eines christlichen Lebens ausmachen: Auf der einen Seite die Geduld, Lasten und Belastungen in der Familie oder im Beruf täglich auf sich zu nehmen und durch zutragen, die eigenen Grenzen zu akzeptieren und dennoch an sich zu arbeiten. Und auf der anderen Seite störrisch sein dürfen; protestieren, wenn innerhalb und außerhalb der Kirche Leben nicht zur Entfaltung kommen darf; kritisch und unbequem sein, wenn Ungerechtigkeiten stillschweigend übergangen werden. Oft sind es ja gerade die Störrischen, die uns durch ihren Widerstand zwingen, inne zuhalten und die Dinge genauer zu betrachten, und die uns dadurch eher vorwärts bringen als die, die nur »iah!« sagen und mitlaufen.

Da bei uns Menschen diese beiden Eigenschaften leider meist nicht zusammen auftreten, wünsche ich mir eine Kirche, in der solche und solche ›Esel‹ einen Platz haben. Und wenn dann einer zu mir sagen würde: »Man muss schon ein Esel sein, wenn man sich heutzutage in der Kirche engagiert« – dann könnte ich schmunzeln und sagen: »Stimmt genau!«

Geschichte von Wolfgang Raible

HEMMES KÜCHEN

www.hemmes-kuechen.de

Telefon: 0 49 53 - 81 10

Weenerstraße 17 • 26826 Weener-Möhlenwarf

Baubetrieb Bernd Janssen GmbH

MEISTERBETRIEB
für Zimmerer-, Maurer- und Betonarbeiten

- Leistungsstark und innovativ -

- Ein- oder Mehrfamilienhaus (auch Schlüsselfertig)
- Um- und Anbauarbeiten
- Gebäudesanierung
- Renovierung

mit Kompetenz zu optimalen Ergebnissen - auch beim Dach :

- Neueindeckung
- Sanierung u. Reparatur von Steil- und Flachdach

Alles aus einer Hand!

Beratung · Planung · Ausführung

Daimt 3a
26826 Weener
E-mail: wenre@t-online.de

Telefon 0 49 53 - 92 19 65
Telefax 0 49 53 - 92 19 64
Mobil 0 160 - 95 418 498

Zum Schulanfang

Nun gehst du neue erste Schritte.
Ich verbind sie mit der Bitte,
dass sie dich zu Menschen leiten,
die dich liebevoll begleiten.

Freuen sollst du dich am Lernen,
denn von hier bis zu den Sternen
gibt es Vieles zu entdecken,
wenn Klassenstunden Neugier wecken.

Mögest du dann in den Pausen
mit Freund*innen nach draußen sausen.
Zum Hüpfen, Springen und Verweilen,
und manchmal auch, um Brot zu teilen.

Kehrst du dann nach Haus zurück,
kommt mit dir ein Stück vom Glück.
Du bist da! Das ist famos.
Und jetzt bist du schon so groß!

TINA WILLMS

Grafik: Pfeffer

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

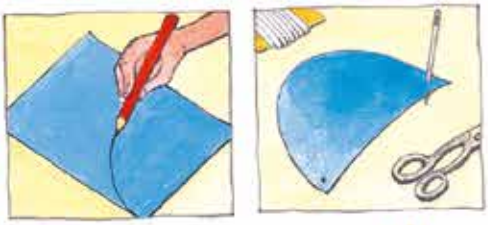
Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!" Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft: „So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?" Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische." Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament:
Matthäus Kap.4,18-22

Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: Hamburg, Freiburg, Sonnberg, Neuhaus, Landshut, Schweinfurt

Kurz notiert

- **Gottesdienst am Melksett**
  Am 2. Juli, kurz vor den Sommerferien, laden unsere Gemeinden und der Heimatkundliche Arbeitskreis um 10.00 Uhr zu einem plattdeutschen Gottesdienst am Melksett ein. Koomt tohoop!

- **Gottesdienst in St. Georgiwold**
  Der gemeinsame Sommer-Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein in St. Georgiwold im Dörphuus findet in diesem Jahr am 27. August um 10.00 Uhr statt.

- **Rollstuhl für den Friedhof**
  Die Kirchengemeinde Möhlenwarf hat einen Rollstuhl angeschafft, damit Menschen, denen das Laufen schwer fällt anlässlich einer Beisetzung Unterstützung haben. Melden Sie sich bei Bedarf bitte bei Eckhard Lindemann Tel: 0172-6169398 oder im Gemeindebüro. Die Räume des Gemeindehauses in Möhlenwarf wie auch in Weenermoor stehen bei Teetafeln im Anschluss einer Beisetzung für Sie selbstverständlich zur Verfügung. Auch bei kleineren Trauerfeiern nehmen Sie gerne auch unsere Kirchen in Anspruch.

- **Regelung bei den Geburtstagsbesuchen**
  Pastorin Anne Ulferts besucht in den Gemeinden die Geburtstagsjubilare zum 80. Geburtstag, zum 85. Geburtstag und ab dem 85. Lebensjahr jedes Jahr. Die Geburtstage „dazwischen“ ab dem 75. Lebensjahr übernimmt in den drei Gemeinden ein Besuchsdienstkreis und bringt einen Gruß vorbei.
  Sollten Sie keinen Besuch wünschen oder möchten nicht, dass ihr Name im Gemeindebrief erscheint, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.
  Aus datenschutzrechtlichen Gründen erscheinen die Adressen der Jubilare nicht mehr.
  Bei einer anstehenden Jubiläumshochzeit melden Sie sich gerne im Pfarramt (923397), wenn Sie einen Dankgottesdienst oder eine Andacht wünschen.

Wer nicht namentlich erwähnt werden möchte bei Geburtstagen, melde sich gerne rechtzeitig im Gemeindebüro.

So finden Sie zu uns

Kirchenrat Möhlenwarf
Joachim Tjabben
Nelkenstraße 3
26826 Weener
Telefon: 04953-8988
Kirchenrat St.Georgiwold
Cornelius Barth
Schulstraße 17
26831 Bunderhee
Telefon: 04953-8141
Kirchenrat Weenermoor
Dieter Abbas
Weenermoorer Str. 52
26826 Weener
Telefon: 04953-8285
Gemeindebüro Möhlenwarf
im Gemeindehaus, Weenerstraße 25
Telefon: 04953-990415
Öffnungszeiten:
Montags von 9.00 bis 12.00 Uhr
Pastorin Anne Ulferts
Telefon 04953-923397
Küster Möhlenwarf: Heike und Eckhard Lindemann, Telefon: 04953/910876 und 0172-6169398
Küster St. Georgiwold: Anja Haats
Telefon: 04953-709650
Küster Weenermoor: Ansprechpartner
Heinrich Wolters, Telefon: 04953-6482
Silvia Beekmann, Telefon 04953-1073

Altenzentrum Rheiderland GmbH
Mühlenstraße 10 a
26826 Weener
Telefon: 04951-9109-0
Diakoniestation Weener e. V.
Mühlenstraße 8
26826 Weener
Telefon: 04951-91394-0
Diakonisches Werk des Synodalverbandes Rheiderland
Schuldnerberatungsstelle
26826 Weener
Telefon: 04951-949258
Soziales Kaufhaus Weener
Süderstraße 32-36
26826 Weener
Telefon: 04951-6924813
Mobil: 0152-58541392

Impressum

Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchengemeinden Möhlenwarf, St. Georgiwold, Weenermoor
Die Kirchenräte
Gemeindebriefredaktion: Tanja Tierel, Eckhard Lindemann, Anne Ulferts
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. August 2023
Layout und Gesamtherstellung:
H. Risius KG | 26826 Weener
Risiusstraße 6-10 | Telefon: 04951-930-0

www.sparkasse-leerwittmund.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Sparkasse LeerWittmund